

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 9. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Mai 2025)

zum Thema:

Jelbi Station am S-Bahnhof Gehrenseestraße in Betracht ziehen

und **Antwort** vom 23. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Mai 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold(CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22538

vom 09.05.2025

über Jelbi Station am S-Bahnhof Gehrenseestraße in Betracht ziehen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe / Jelbi (BVG/Jelbi) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Welche Mobilitätsangebote im Rahmen von Jelbi stehen aktuell im unmittelbaren Umfeld des S-Bahnhofs Gehrenseestraße zur Verfügung?

Antwort zu 1:

Bei drei Sharing-Angeboten (Fahrräder, E-Tretroller und Pedelecs) reicht das Geschäftsgebiet bis kurz vor den S-Bahnhof Gehrenseestraße

Frage 2:

Welche konkreten Planungen verfolgt der Senat zur Einrichtung einer festen Jelbi-Station am S-Bahnhof Gehrenseestraße oder in dessen direktem Umfeld?

Antwort zu 2:

Jelbi befindet sich bis Ende 2025 in der Erprobung. Dafür wurden Pilotnetze festgelegt, in denen Jelbi-Netze erprobt werden. Hohenschönhausen ist nicht Teil dieser Pilotnetze. Der Bezirk Lichtenberg und Wohnungsbaugesellschaften wie die HOWOGE engagieren sich für ein Jelbi-Netz Neu-Hohenschönhausen. Im Rahmen dessen könnte zukünftig auch ein Jelbi-Standort am S-Bahnhof Gehrenseestraße entstehen, auch zur Anbindung des Cleantech Businessparks Marzahn.

Frage 3:

Welche Bewertungen liegen dem Senat zur freien Fläche unter der Gehrenseebrücke im Hinblick auf deren Eignung als Standort für eine Jelbi-Station vor?

Antwort zu 3:

Die betreffende Fläche ist nach erster Einschätzung als Standort wenig geeignet. Als Brachfläche sowie durch die Lage unter der Brücke entstünde ein höherer Aufwand. Die Fläche müsste gepflastert werden und mit Beleuchtung versehen werden, um diese vor Müll und Vandalismus zu schützen. Wegen der Lage unter der Brücke wäre zudem eine entsprechende Wegweisung erforderlich.

Berlin, den 23.05.2025

In Vertretung

Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt